Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 28

Vereinsnachrichten: Sektions-Anzeigen = Avis des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sämtliche **Medizinalwässer**
Tafelwässer
immer frisch und vorteilhaft

Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern AG., Bern
Chutzenstrasse 8 Telephon 5 11 91

(sofort geht bei 40—50 % der Uebenden der richtige Rhythmus verloren!) dann wieder Zählen mit Unterbruch (beim 2. und 3. Unterbruch ist das Resultat schon besser). So gewöhnen wir den Samariter an ein besseres Zählen. Während des Uebens macht der Hilfslehrer jeden einzelnen auf seine Fehler aufmerksam. Bei allgemeinem Wechsel in den Gruppen nochmaliges Aufmerksammachen auf die Fehler.

Die beste Kontrolle kann gemacht werden, wenn der Hilfslehrer als Patient sich beatmen lässt und mit geschlossenen Augen das Urteil abgibt. Es ist gut, wenn ein weisses Tuch über den Rücken gebreitet wird, so dass die Samariter (wenigstens die schlauen Berner Oberländer) sich nicht zum voraus die Stelle zum Ansatz der Hände merken können! (Eventuelles Ablöschen des Lichts während des Griffassens tut den gleichen Dienst.)

Zuletzt wird noch ein freiwilliger Wettbewerb veranstaltet. Zuerst wird 5, dann 10—15 Minuten künstlich beatmet. Training! Sportlustige und gewissenhafte Samariter sind dankbar für solches Ueben. Die Passiven verhalten sich unterdessen ruhig und kontrollieren aufmerksam und fragen sich im stillen: «Warum helfe ich eigentlich nicht mit?», und der gute Vorsatz für das nächste Mal ist schon gefasst!

Das ist *eine* Art der Durchführung des Uebungsabends für künstliche Atmung; es gibt deren noch andere, und ich wäre meinen Hilfslehrerkameraden dankbar für andere Ideen; denn es sollte immer abwechslungsreich und lebendig geübt werden, sonst erlahmt das Interesse an der Samariterarbeit.

Noch eine Beobachtung: Bei längerem Künstlichbeatmenlassen merkt man, dass eigentlich das Einatmen (also das Loslassen des Druckes) zu kurz kommt, denn man bekommt einen richtigen Lufthunger, auch eine gewisse «Stürmi» macht sich im Kopf bemerkbar. Woher eigentlich letztere kommt, kann ich mir nicht recht erklären. Ist's Blutandrang zum Kopf infolge gestörter Blutzirkulation durch die künstliche Atmung oder ist's schlechte Versorgung des Blutes mit Sauerstoff? (Das sollte allerdings nicht sein!) Wo liegt wohl der Grund? Wer erklärt mir diese Erscheinung? Ich für mich habe immer die Zeit des Einatmens mit zwei Zeiten etwas knapp bemessen gefunden.

Zum voraus besten Dank für eventuelle Erwiderungen, denn mit der Diskussion kommt das Interesse und die Freude am Stoff und mit diesem die Freude am Unterricht. F. W.

Es freut mich, dass einmal eine Hilfslehrerin sich die Mühe genommen hat, über ein Thema, das sie beschäftigt, etwas zu schreiben, und ich danke ihr für ihre Ausführungen bestens.

Die erwähnte Beobachtung wegen der «Stürmi» habe ich mit einem Arzt diskutiert. Es ist dazu folgendes zu sagen:

Die physiologischen Verhältnisse beim normalen Menschen, also im lebenden Körper, sind nicht die gleichen, wie beim Scheintoten. Auch wenn am lebenden Körper künstliche Atmung ausgeführt wird, so ist dieser normale Mensch immer noch in einem gewissen Mass aktiv. Wenn er sich als Patient bei der Uebung der künstlichen Atmung hingibt, so setzt er sich einer nicht normalen Funktion aus. Bewusst oder unbewusst, z. B. wenn er dazwischen noch spricht, setzt er der künstlichen Beatmung mehr oder weniger Widerstand entgegen. Ein gewisser Widerstand wird sich ergeben selbst in der Absicht, sich möglichst dem Tempo des Helfers anzupassen. Er wird also nicht immer ganz genau dem Rhythmus der künstlichen Atmung folgen, während der Scheintote eben ganz passiv ist. Durch die künstliche Beatmung eines lebenden Körpers werden deshalb die physiologischen Funktionen wenigstens in beschränktem Umfang gestört. Schon das ungewohnte Liegen auf dem Bauch kann zu einem Gefühl des Unbehagens beitragen. Wenn man, z. B. absichtlich während einiger Zeit den Atem anhält, so bekommt man schon einen «roten Kopf». Etwas ähnliches stellt sich also auch ein, wenn ein normaler Mensch künstlich beatmet wird.

Um den Ablauf der physiologischen Funktionen nicht zu stören, soll deshalb bei Anwendung der künstlichen Atmung an einem Scheintoten, wie das ja in allen Kursen gelehrt wird, in dem Moment, da die natürliche Atmung wieder einsetzt, mit der künstlichen Beatmung aufgehört werden.

Es erklärt sich also aus Vorstehendem das gewisse Unbehagen, welches man empfindet, wenn man als «Simulant» bei der Uebung der künstlichen Atmung herhalten muss. Dieses Unbehagen wird umso geringer sein, je weniger Widerstand man den Bewegungen der künstlichen Atmung entgegensetzt. Diese «Stürmi» ist aber deshalb nicht etwa ein Beweis dafür, dass die künstliche Atmung unrichtig gemacht wird, denn es darf nicht vergessen werden, dass die Verhältnisse beim lebenden Menschen ganz andere sind als beim Scheintoten.

Ich erlaube mir noch beizufügen: Es kann nicht genug empfohlen werden, dass die Hilfslehrer sich selber als «Opfer» beatmen lassen, dann werden sie am besten in der Lage sein, genau zu korrigieren und somit den Unterricht in vorbildlicher Weise zu geben, was unserer Sache nur nützlich sein kann.

Es wird mich freuen, wenn weitere Beiträge zur Diskussion eingehen über Fragen, welche für unsere Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer von allgemeinem Interesse sind.

Verbandssekretär Hunziker.

Sektions-Anzeigen - Avis des sections

Affoltern a. A. S.-V. Halbjahresversammlung: Montag, 17. Juli, 20.00, im Primarschulhaus. Wichtige Traktanden! Reisebesprechung.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Donnerstag, 13. Juli, 20.00, Halbjahresversammlung im kleinen Saal des Albisriederhauses. Anschliessend Lichtbildervorführung von H. Vogel. Am 21. August beginnt in Albisrieden ein Samariterkurs. Adressen von Interessenten für diesen Kurs können an der Halbjahresversammlung abgegeben werden. Die Kassiere bitten um Bezahlung der Beiträge pro 1944 an der Halbjahresversammlung. Nachher erfolgt Zuschlag von 20 Rp.

Balterswil. S.-V. Uebung: Montag, 17. Juli, und zwar Patrouillen-Feldübung in Bichelsee. Beginn 19.30. Sammlung auf dem Schulhausplatz in Bichelsee. Taschenlampe, Bleistift und Notizpapier mitnehmen. Wir erwarten zu dieser Uebung unbedingt alle.

Basel-St. Johann. S.-V. Ganztägiger Ausflug: Sonntag, 16. Juli. Angenehme Wanderung längs des Rheins Rheinfelden - Stauwehr Ryburg - Wallbach - Mumpf. Marschdauer fünf Stunden. Nur Rucksackverpflegung. Getränke mitnehmen. Gelegenheit zum Zobig à la carte in Wallbach oder Mumpf. Sammlung Schalterhalle SBB 6.30. Abfahrt 6.52. Ausflugsbillett Mumpf Fr. 2.50 beizeiten lösen. Rückkehr 19.38. Bei schlechter Witterung Verschiebung um acht Tage. Im Zweifelsfall Auskunft Tel. 11 ab Samstag, 17.00. Gäste herzlich willkommen.

Basel, Samariterverband Basel u. Umg. Die Geschäftsstelle des Schweiz. Bundesfeierkomitees benötigt noch Verkäuferinnen für den Strassenverkauf der 1.-August-Abzeichen für Montag, 31. Juli, und Dienstag, 1. August, ebenso Quartier- und Kreisleiterinnen für genannte Tage. Anmeldungen von Samariterinnen, denen es möglich ist, die eine oder andere Charge zu übernehmen, sind sofort zu richten an Hans Meier, Freidorf 58, Basel, mit Angabe des betr. Tages und für welche Zeit. Der Erlös des diesjährigen Abzeichenverkaufs ist für das Schweiz. Rote Kreuz bestimmt, darum helft alle mit.

Bern, Samariter-Verein. *Sektion Lorraine-Breitenrain.* Am 18. Juli bei schönem Wetter Uebung im Wald. Sammlung Breitenrainplatz 20.00.

— *Sektion Stadt.* Sektionsfeldübung: Sonntag, 16. Juli, bei event. Regenwetter Sonntag, 23. Juli, im Bremgartenwald. Besammlung der Mitglieder 13.00 bei der Tramendstation Bremgartenfriedhof. Velofahrer ebenfalls. Nachher Abmarsch zum Uebungsort. Beginn der Uebung zirka 14.00. Für eventuelle Nachzügler bis spätestens 14.00 ist jemand Posten bei der Tramendstation zur Uebernahme weiterer Weisungen. Bitte gutes Schuhwerk und nicht Sonntagsgewand anziehen. Zu dieser interessanten und lehrreichen Waldübung erwarten wir vollzähligen Aufmarsch. Eventuelle Angehörige als Verwundete erwarten wir ebenfalls gerne.

Biberist. S.-V. Die ordentliche August-Monatsübung muss umständehalber bis Ende August verschoben werden. Anlässlich der letzten Monatsübung haben wir beschlossen, Sonntag, 16. Juli, einen Ausflug ins schöne Bucheggberg, nach Mühledorf, auszuführen. Dazu sind selbstverständlich auch die Familienangehörigen eingeladen. Allen Mitgliedern ist ein Einladungsschreiben mit Anmeldeliste zugestellt worden. Bitte die Anmeldungen bis zum 13. Juli abgeben. Verschiebung nur bei ausgesprochenem Regenwetter. Bringt viel Humor mit! Mahlzeitencoupons nicht vergessen!

Biel. S.-V. Gemeinsame monatliche Uebung: Dienstag, 18. Juli. Sammlung vor Garage Seeland, Aarbergstr. 68, 20.00. Endgültiges Datum des Ausfluges aufs Eggishorn: 12. und 13. August. Näheres an der Uebung.

Bienne. S. d. S. Exercice mensuel en commun: mardi, 18 juillet. Rassemblement devant garage Seeland, rue d'Aarberg 68, à 20 h. 00 précises. Date définitive de la course à l'Eggishorn: 12 et 13 août. Renseignements à l'exercice.

Goldwaren 18 Karat
Moderne Bijouterie, Silber- und Geislingerwaren
Neuarb[illegible]en Reparaturen
FR. HOFER, Goldschmied, BERN, Marktgasse 29

Bolligen. S.-V. Uebung: Montag, 17. Juli, 20.00, im Schulhaus in Ittigen. Jahresbeitrag Fr. 3.— demnächst an unsere Kassierin Maria Hegnauer, Bolligen-Station, entrichten. Zum Verkauf des 1.-August-Abzeichens benötigen wir etliche Verkäuferinnen. Anmeldungen an Präsident E. Stähli, Ostermundigen.

Bonstetten. S.-V. Versammlung: Freitag, 14. Juli, im Arbeitsschulzimmer. Reisebesprechung 15./16. Juli (event. acht Tage später) nach Lenzerheide - Stätzerhorn - Thusis. Letzter Anmeldetermin: Freitagabend bei der Präsidentin. Nächste Uebung: Ende August.

Brugg. S.-V. Gruppe Remigen. Dienstag, 18. Juli, 20.00, Uebung im Schulhaus.

Buchs (Aarg.). S.-V. Uebung: Dienstag, 18. Juli, 20.00, im neuen Schulhaus.

Dachsen. S.-V. Uebung: Freitag, 14. Juli, 20.00, im Schulhaus.

Dietfurt-Bütschwil. S.-V. Vereinsausflug nach Kreuzegg: Sonntag, 16. Juli. Besammlung 9.00 beim Bahnhof in Dietfurt. Verpflegung mitnehmen! Der Ausflug wird mit einer Uebung verbunden. Bei ungünstiger Witterung Verschiebung auf folgenden Sonntag. Tenue: Strapazierkleidung. Familienangehörige sind willkommen. Frohsinn und Humor mitbringen!

Feldbrunnen-Riedholz. S.-V. Uebung: Montag, 17. Juli, 20.00, im Riedholz. Bitte Schnüre in der Länge von 3 m mitbringen.

Gottstatt. S.-V. Mittwoch, 19. Juli, 20.00: Praktische Uebung im Freien.

Jegenstorf u. Umg. S.-V. Der in Aussicht genommene Ausflug per Break ins heimelige Bad Lüterswil findet Sonntag, 16. Juli, statt. Mittagsverpflegung im Freien aus dem Rucksack. Z'Vieri im Bad Lüterswil. Sammlung bei der Fabrik Haenni & Cie., Jegenstorf, um 7.30. Für Unterbringung der Velos ist gesorgt. Anmeldungen nimmt entgegen bis Freitag, 14. Juli, Rolf Adler (Tel. 9 12 13). Bei ungünstiger Witterung wird die Fahrt auf den 23. Juli verschoben. Mahlzeitencoupons nicht vergessen.

Jona. S.-V. Uebung: Dienstag, 18. Juli, 20.00, in der «Krone», Jona, respektive bei schönem Wetter im Freien. Anschliessend wichtige Besprechung.

Kemptthal. S.-V. Uebung: Mittwoch, 19. Juli, 19.30, im Schulhaus Grafstal. Wichtige Mitteilungen.

Lausanne. S. d. Samaritaines. 1er août, Fête nationale. Comme tous les ans, nous sommes sollicitées pour la vente des insignes. C'est une tradition pour les samaritaines d'y collaborer. Cette année, les œuvres si humanitaires de la Croix-Rouge bénéficieront du produit de cette vente. Faisons joyeusement notre devoir en cette journée du mardi 1er août. S'inscrire de suite au bureau, rue de Bourg 2 (Pro Juventute). Souhaits de bonnes vacances à tous nos membres.

Lenzburg. S.-V., Untergruppe Möriken-Wildegg. Mittwoch, 19. Juli, 20.00: Transportübung im Freien.

Kantonaler Luzernischer Samariterhilfslehrer-Verband. Hilfslehrertagung: Sonntag, 30. Juli, 10.15, im Rest. «Eisenbahn», Sempach-Station. Thema: H. Blunier, Samariterinstruktor, Murgenthal, spricht über: «Orientierungen und Organisation einer Feldübung». Anschliessend Feldübung unter Mitwirkung der S.-V. Sempach und Neuenkirch. Es ist für alle Hilfslehrer(innen) obligatorisch, diese Tagung zu besuchen. Wir verweisen auf Zirkular Nr. 2/44 vom 29. Juni des SSB. Es wird feldmässig verpflegt (Fr. 2.— pro Person). Gute Schuhe anziehen. Anmeldung an A. Weltert, Büron (Tel. 5 66 05) zuhanden des Tech. Ausschusses des KLHLV. Meldeschluss 25. Juli, schriftlich. Mahlzeitencoupons nicht vergessen!

Lyss. S.-V. Am 15./16. event. 22./23. Juli findet die 1½tägige Bergtour aufs Hohtürli statt. Preis, alles inbegriffen, Fr. 13.—. Anmeldungen bis Donnerstag, 13. Juli, abends, an den Präsidenten. Alle guten Fussgänger sind willkommen.

Madretsch. S.-V. Zusammenkunft unserer Mitglieder: Mittwoch, 19. Juli, 20.00, im Hotel «Madretscherhof» (Weyeneth) zur Besprechung unseres Ausfluges auf den Sonnenberg.

Murg, Samaritervereinigung. Sonntag, 23. Juli: Hilfslehrertag in Sirnach. Besammlung 8.30 bei der Station. Gemeinsamer Marsch zum Uebungsplatz. Beginn 8.45. Leitung: Instruktor Albert Appenzeller, Altstetten-Zürich. Kursthema: Improvisationen.

Nebikon. S.-V. Versammlung: Donnerstag, 13. Juli, im «Adler». Besprechung betr. Reise auf die Frutt am 15./16. Juli. Bringt auch Freunde mit, die sich dafür interessieren.

Obfelden. S.-V. Sonntag, 16. Juli: Feldübung in Ottenbach. Besammlung [illegible] Gasthof «Löwen», Obfelden. Nach der Uebung gemeinsames Abendessen. 2 MC. Bei zweifelhafter Witterung erteilt bis 11.00 Tel. 94 81 07 Auskunft.

Oberglatt. S.-V. Freiwillige Uebung: Montag, 17. Juli, 20.15, im Schulhaus. Praktische Unfälle im Freien.

Oberhofen-Hilterfingen. S.-V. Uebung: Mittwoch, 19. Juli. Sammlung Schulhaus Hilterfingen 20.00. Bitte gute Schuhe anziehen, da die Uebung in der Schlucht stattfindet.

Oberrieden. S.-V. Halbjahresversammlung: Dienstag, 18. Juli, 20.00, im Schulhaus. Unentschuldigt Fernbleibende werden mit 50 Rp. gebüsst.

Oberwangen. S.-V. Uebung: Freitag, 14. Juli, 20.15, im Schulhaus.

Oberwinterthur. S.-V. Samstag, 22. Juli, 19.30: Schlussprüfung des Samariterkurses. Anschliessend Unterhaltung bis 2.00. Der Besuch der Prüfung zählt für die Aktiven als Uebung. Bringt Eure Freunde mit! Sonntag, 30. Juli: Eisenbahner-Leichtathletentag auf dem Sportplatz Deutweg. Wir bitten alle Mitglieder, sich für den dortigen Samariterposten bei Oskar Binder, Talwiesenstr. 97, zu melden.

Oerlikon u. Umg. S.-V. Donnerstag, 13. Juli, 20.00: Obligatorische Monatsübung im Ligusterschulhaus Oerlikon.

Ottenbach. S.-V. Feldübung: Sonntag, 16. Juli, mit den Sektionen Obfelden, Merenschwand und Jonen. Besammlung der Mitglieder 13.30 bei der Reussbrücke in Ottenbach. Ausrüstung: Lunchtasche, Taschentücher, gutes Schuhwerk. Obligatorisch. Busse Fr. 2.—. Mahlzeitencoupons mitnehmen.

Rüti (Zch.). S.-V. Die geplante Feldübung mit dem S.-V. Bubikon ist auf den 23. Juli, nachmittags, vorgesehen. Näheres wird später bekanntgegeben. Bitte, den Tag für die Feldübung zu reservieren. Der Turnverein Rüti lädt uns zu den am 16. event. 23. Juli stattfindenden Sektionswettkämpfen auf dem Turnhallenplatz ein. Wir werden auch einen Samariterposten zu stellen haben (nachmittags); freiwillige Anmeldungen hiefür sind bis Freitag, 14. Juli, an die Präsidentin zu machen.

St. Gallen-Ost. S.-V. Montag, 24. Juli: Abendbummel nach der Falkenburg. Sammlung der Teilnehmer 19.30 beim «Tivoli».

St. Gallen-West. S.-V. Vereinsübungen: Mittwoch, 19. Juli, 20.15, im Schulhaus Grund-Abtwil. Die Gruppen Bruggen und Schönenwegen haben Schulferien.

St. gallisch-appenzellischer Samariterhilfslehrerverband. Adressänderung des Präsidenten. Die neue Adresse lautet: Werner Steiger, Kreuzlingen, Sonnenplatz. Zuschriften betr. den Hilfslehrerverband sind bis auf weiteres an diese Adresse zu leiten.

Solothurn. S.-V. Monatsübung: Sonntag, 16. Juli, Balmberg, bei der Guttemplerhütte östlich Kurhaus Oberbalmberg, mit S.-V. Welschenrohr. Sammlung 6.15 Station Baseltor. Abmarsch sofort oder auf Wunsch per Bahn bis Hinterriedholz, ab 6.27 Baseltor. 9.00 Guttemplerhütte, anschliessend Uebung. 12.00—13.30 Mittagsverpflegung. Suppe (ohne Brot) 50 Rp. 1 MC. Anmeldung für Suppe, event. Bahn (Kollektivbillett) bis Samstag 12.00 bei Hilfslehrer Weibel, Hauptgasse 68, Tel. 2 16 32. 13.30—17.00 Fortsetzung der Uebung. Betr. Abhaltung Auskunft ab 5.00 (Tel. 11). Bei Verschiebung siehe nächstes Vereinsorgan. Samariterfreunde und Gönner sind freundlich eingeladen. Augustübung. Badanstalt, Rettungsschwimmen. Alles muss ins Wasser, also vorbereiten. Die Kassierin bittet die Aktiven, den Jahresbeitrag nicht zu vergessen (Postcheck Nr. Va 2132. Alarmorganisation: Die Gruppenchefs möchten sofort die erhaltenen Instruktionen ausführen, ganz besonders Mannschaft event. Ausrichtetelephone orientieren. Mutationen innerhalb der Gruppe unbedingt melden.

Thun. S.-V. Sonntag, 16. Juli: Feldübung im Stockhorngebiet mit dem Samariterverein Amsoldingen. Sammlung der Teilnehmer: 7.00 beim Bahnhof. Nichtvelofahrer haben Gelegenheit, per Fuhrwerk hin und zurück zu fahren. Anmeldung hiefür bis 14. Juli, 12.00, im K.-M.-M. Angehörige sind willkommen. Bergschuhe anziehen. Rucksackverpflegung. Verschiebung nur bei ausgesprochenem Regenwetter. Der Rotkreuzkalender kann im K.-M.-M. bezogen werden.

Wald (Zch.). S.-V. Uebung: Montag, 17. Juli, 20.00, im Schlipf. Improvisationen.

Wasen. i. E. S.-V. Grosse Feldübung im Dürrgraben: Sonntag, 16. Juli. Treffpunkt der Vereine im Krummholzbad um 13.30. Bei jeder Witterung. Wir besammeln uns beim Primarschulhaus Wasen. Fussgänger 12.15. Velofahrer um 13.00. Mahlzeitencoupons nicht vergessen. Wer anlässlich der Feldübung im Oberwald keine Einladungskarte erhalten hat, möchte dies bitte entschuldigen, es geschah aus Versehen und nicht etwa aus bösem Willen.

Windisch. S.-V. Mittwoch, 26. Juli, 20.00: Feldübung auf Reutenen. Sammlung bei der Brücke Habsburg. Taschen mitbringen. Bis zum 1. August ist Gelegenheit, den Jahresbeitrag zu bezahlen, nachher erfolgt Nachnahme. Für die Säntisreise sich beim Vorstand anmelden, wo auch weitere Auskunft erhältlich ist. (19./20. Aug.)

Winterthur-Stadt. S.-V. Wir machen darauf aufmerksam, dass der Ausstellungszug des Internat. Komitees vom Roten Kreuz Mittwoch und Donnerstag, 19./20. Juli in Winterthur anhält, dessen Besuch wir bestens empfehlen. Neue Adr. des Präs.: Hs. Baruffol, Oberer Deutweg 27, Winterthur (Tel. 2 53 41).

Winterthur-Veltheim. S.-V. Wir besuchen gemeinsam den Ausstellungszug vom Schweiz. Roten Kreuz Mittwoch, 19. Juli. Besammlung der Teilnehmer 19.30 beim Elektrizitätswerk, Lagerhausstrasse. Für den Abzeichenverkauf am 1. August benötigen wir noch mehr Helferinnen, bis jetzt sind die Anmeldungen sehr spärlich. Wir fordern besonders die jungen Mitglieder auf, sich für diesen guten Zweck zur Verfügung zu stellen. Anmeldungen an den Vizepräsidenten, Schaffhauserstrasse 76.

Wohlen (Aarg.). S.-V. Uebung: Montag, 17. Juli, 20.00, im alten Schulhaus. Als diesjähriges Reiseziel ist das Maderanertal—Windgälle—Hütte—Golzernalp gewählt worden. Diese prachtvolle Tour wird anderthalbtägig ausgeführt, Samstag/Sonntag, 22./23. Juli. Alles Nähere wird an der obgenannten Uebung bekanntgegeben werden. Wir bitten, bis zu diesem Zeitpunkt sich definitiv über die Teilnahme entscheiden zu wollen.

Zug. S.-V. Donnerstag, 13. Juli, 19.45: Sammlung beim Guthirtsaal. Errichten eines Verwundetennestes und angewandte Uebung. Hiezu erwarten wir rege Beteiligung auch der männlichen Aktiven. Bei Regen wird die Uebung ins Neustadtschulhaus verlegt.

Zürich und Umgebung, Hilfslehrerverband. Mittwoch, 19. Juli, 20.00: Vortrag im Hörsaal der Chirurg. Klinik des Kantonsspitals Zürich von Dr. Brunner: «Notfallchirurgie». Eintritt 55 Rp. Zu dieser letzten Veranstaltung vor den Sommerferien erwarten wir noch einen guten Besuch.

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Wynau. S.-V. Am 13. Juni organisierte der Samariterverein eine abendliche Alarmübung. Als Supposition wurde ein Hauseinsturz, verursacht durch Bombeneinschlag in der Nähe, angenommen. Dabei wurden sechs Personen verschüttet. Der Alarm erfolgte 20.45 Uhr, und zwar absichtlich ohne Telephon. In kürzester Zeit erschienen die ersten Samariterinnen auf dem Sammelplatz. Zu diesen gesellten sich weitere, so dass innert 30 Minuten zwei Drittel der Mitglieder an der Unfallstelle an der Arbeit waren. Dabei ist zu bedenken, dass etliche, müde von des Tages Arbeit, sich bereits zur Ruhe gelegt hatten. Die Bergung der Verletzten stellte zum Teil grosse Anforderungen an die Samariterinnen. Infolge Verdunkelung wurde das Suchen der Verunglückten unter den Trümmern erschwert. Die vorsichtshalber mitgenommenen Taschenlampen leisteten jedoch gute Dienste. Da sich in der Nähe des Unfallortes kein geeigneter Schutzraum befand, wurden die Verletzten in den nahen Wald gebracht, um ihnen die erste sachgemässe Hilfe zuteil werden zu lassen. Der Abtransport erfolgte unter der Leitung von Hilfslehrer Ramseyer mittels Tragbahren. Inzwischen wurde in zirka 15 Minuten Entfernung in einem splittersicheren Kellerlokal des Schulhauses unter Anleitung von Gemeindekrankenschwester Ida ein Notspital eingerichtet. Nach einer kurzen aber sachlichen Kritik durch den Uebungsleiter Lehmann fand die gut verlaufene Alarmübung ihren Abschluss.

Lumino. S. d. S. Martedì 23 maggio nel nostro Commune si è costituita una Sezione di samaritani di ambo i sessi con una trentina di aderenti. Presiedeva il Delegato della Federazione svizzera dei Samaritani per il Ticino e Mesolcina Sig. Marietta coadiuvato dal nostro benemerito Sindaco Sig. Ido De Gottardi e si passò alla approvazione dello Statuto sociale ed alla nomina del Comitato. Si decideva di dar corso al più presto possibile alla creazione di un posto di pronto soccorso giacchè da parte della nostra Autorità Comunale ci è assicurato l'appoggio morale e finanziario. Il corso ebbe inizio due mesi or sono e giovedì 18 maggio alla presenza del Sig. Dott. Bobbia per la Croce Rossa e Sig. Marietta per la F. S. S., il Sig. Dott. Sacchi nostro benemerito istruttore del corso e la Signorina maestra Lina Trenta, monitrice, ebbero luogo gli esami. I partecipanti una trentina hanno dimostrato zelo, assiduità e disciplina doti indispensabili perchè la benefica istituzione possa esplicare la sua opera imparziale e disinteressata per il bene di tutti. Ci si permetta far giungere al Sig. Dott. Sacchi il nostro vivo ringraziamento per le sue preziosi lezioni, e così pure alla monitrice Sig.na Lina Trenta in Claro che con amorevole competenza ne diresse il corso. Un plauso speciale al nostro Papà Sig. Marietta per i buoni consigli che con quelli del nostro benemerito Sindaco Sig. Ido De Gottardi valsero a creare questa nuova Sezione di samaritani. Animati da questi buoni sentimenti e sorretti dalla nostra laboriosa popolazione siamo certi che la nuova Sezione saprà distinguersi nella grande famiglia dei Samaritani e sarà utile al popolo e alla Patria nostra.

Kantonalverband thurgauischer Samaritervereine. Am 11. Juni versammelten sich die Delegierten unserer Sektionen zur Erledigung der üblichen Jahresgeschäfte in Erlen, unter dem Vorsitz von Dr. Schildknecht in Weinfelden. Präsident Keller, Erlen, entbot den Gruss des Tagungsortes und wies auf die Bedeutung der Delegiertenversammlung hinsichtlich Gedankenaustausch hin. Von den dem Verband angeschlossenen 25 Sektionen liessen sich 22 durch 38 Delegierte vertreten. Neu aufgenommen wurde die Sektion Schocherswil-Mühlebach. Protokoll, Kassa, Budget und Jahresbericht wurden einstimmig genehmigt. Letzterer berichtet über die Tätigkeit in den Sektionen folgendes: Durchführung von 15 Kursen in erster Hilfe, Krankenpflege und Säuglingspflege mit total 485 Teilnehmern. 236 Uebungen und 20 Vorträge dienten der Weiterbildung der Mitglieder. Hilfeleistungen sind gemeldet: Von einzelnen Samaritern 1010 Fälle, sieben Festanlässe verzeichnen 286 Fälle, in 90 Samariterposten wurden 530 Hilfeleistungen notiert, während 30 Hauspflegen 23 Nachtwachen in sich schliessen. Fünf Sektionen unterhalten sechs Krankenmobilienmagazine. Von den Aktivmitgliedern betätigen sich in kriegsbedingten Organisationen 140 FHD, 20 Rotkreuzkolonnen, 140 Fürsorgedienst bei Kriegsschäden, 202 Ortswehr, 82 Luftschutz. Die Sektionen haben sich ferner nebst ihren regulären Aufgaben dem kriegsbedingten Pflichtenkreis in weitgehendem Mass zur Verfügung gestellt durch Uebernahme von Sammlungen aller Art, Einrichten von Krankenzimmern für Truppen etc. Der Tätigkeitsbericht schliesst mit einem warmen Dank an alle Mitarbeiter und einen ebenso warmen Appell an alle zum Durchhalten in schwerer Zeit. Die Wahl des Kantonalvorstandes für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren, mit Dr. Schildknecht als Präsident, fiel in bestätigendem Sinne aus; als Ersatz für den zurücktretenden C. Palm, Bischofszell, wurde V. Keller, Erlen, gewählt. In der allgemeinen Umfrage nahm u. a. die Diskussion über den FHD, dessen Leiden und Freuden, sowie die Sorge um die Auffüllung der Lücken in dieser Organisation breiten Raum ein. In einem beachtenswerten Schlusswort ermunterte uns Dr. Gimmel, Erlen, der den Verhandlungen als Gast beiwohnte, den Anforderungen die der Staat, die Armee, das Volksganze in diesen ausserordentlichen Zeiten an uns stelle, mit Freuden zu entsprechen und die Erfüllung ausserordentlicher Pflichten als Moment der Lebensschulung zu erkennen und auszuwerten.

Schwarzenburg. S.-V. Feldübung am Guggershorn. Bei schönstem Wetter versammelten sich traditionsgemäss die Samaritervereine Guggisberg, Rüeggisberg, Rüschegg und Schwarzenburg zu ihrer Feldübung. Neu hinzu kam dieses Jahr der kürzlich gegründete SV. Albligen. Die Uebung erhielt rein militärischen Charakter, da das zuständige Ter.-Kdo. diese für die Mannschaften der OW-Sanität des Amtes Schwarzenburg als obligatorisch erklärt hatte. Die Zusammenarbeit der Samaritervereine mit den Mannschaften der OW-Sanität unter der Leitung von Hilfslehrer Hauser aus Schwarzenburg war erfreulich. Unter dem Kommando der Chefs der einzelnen OW-Sanitätsmannschaften wurde an drei verschiedenen Orten gearbeitet. Die Supposition war rein kriegsmässig. Es wurden die neuen illustrierten Uebungskarten des SSB verwendet. Alle drei Gruppen hatten die gleiche Aufgabe zu lösen. Da war es äusserst interessant, Vergleiche anzustellen nach der Einlieferung der Patienten, welche mit den nämlichen Karten versehen waren. Nach mühevollem Abtransport vom Guggershorn nach Guggisberg erfolgte die Einlieferung in die inzwischen bereitgestellte Sanitätshilfsstelle. Diese wurde in einer kellerartigen Autogarage splittersicher eingerichtet. Es war dies das Werk der OW-Sanität Guggisberg. Die Patienten wurden den Reihen der Mitglieder der beteiligten Samaritervereine entnommen. Als Experte des Schweiz. Roten Kreuzes sprach Dr. med. Dolf, Schwarzenburg. Er mahnte zu klarem, einfachem Ueberlegen, auch bei ganz schwierigen Fällen. Als Vertreter des Schweiz. Samariterbundes amtierte Fr. Steiner, Präsident des Kantonalverbandes bernischer Samaritervereine. Er dankte allen bestens, die zum guten Gelingen der Uebung beigetragen hatten. Das Ter.-Kdo. war durch San. Major Schneider vertreten, der sich über diese Uebung sehr befriedigend aussprach. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass noch mehr solche gemeinsame Uebungen stattfinden sollten zum Wohle der Zivilbevölkerung im Kriegsfall.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes | E. HUNZIKER, Olten
Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 2 14 74 Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telephon 2 21 55 — «Le Croix-Rouge» publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877 Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone no 2 21 55. — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzra dals Samaritauns. - OLTEN, Martin-Distelistrasse 27, Telephon 5 33 49, Postcheck Vb 169